Bernhard, Arthur

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 30

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† **Arthur Bernhard,** dipl. Masch.-Ing., S.I.A., G.E.P., von Zürich und Ennetbaden AG, geboren am 1. August 1893, ETH 1913 bis 1918 mit Unterbruch, ist am 14. Juli von seinem langen, schweren Leiden erlöst worden. Er war von 1925 bis 1946 bei der Maschinenfabrik Oerlikon in Zürich tätig, ab 1932 als Prokurist der Verkaufsabteilung für Turbomaschinen, Dampfturbinen und Turbogeneratoren.

† **Milan Krondl,** Dr., El.-Ing., S.I.A., in Zürich, geboren 1895, Abteilungschef bei der MFO, ist am 19. Juli 1966 gestorben.

Buchbesprechungen

Die Bewertung von Liegenschaften. Von *A. Hägi.* Fünfte nachgeführte und erweiterte Auflage. 228 S. Zürich 1966, Polygraphischer Verlag. Preis geb. 24 Fr.

Dieses jedem Schatzungsfachmann bestens vertraute Handbuch[1]) erscheint wiederum in Neuauflage, wobei viele seit der letzten durchgreifenden Überarbeitung im Jahre 1961 eingetretene Veränderungen berücksichtigt sind. Es betrifft dies insbesondere die Einführung des Stockwerkeigentums, verschiedene Erlasse über die Mietzinskontrolle, sowie die Nachführung der Indexzahlen der Jahre 1961–1965. Dem eiligen Schätzer ist das erstmals enthaltene Stichwort-Register willkommen. Zu bedauern ist lediglich, dass die Beispiele nicht auf den heutigen Stand gebracht oder mit dem Schatzungs-Stichtag versehen wurden. In den vergangenen fünf Jahren haben sich die Kubikmeterkosten, die Hypothekarzinse und demzufolge die tragbare Bruttorendite wesentlich verändert. Dem sich in die Materie einarbeitenden Neuling ist die Arbeit erschwert, wenn ein Hinweis fehlt, dass die Beispiele nicht à jour sind. Diese Bemerkung zeigt, wie sehr der Schatzungsfachmann bei rasch wechselnden Verhältnissen auf neueste Publikationen angewiesen ist. Dem Verlag sei dafür gedankt, dass er den «Hägi» jeweilen in kürzeren Intervallen neu auflegt.

Wolfgang Naegeli, Arch. S.I.A., Zürich

[1]) Besprechung der 2. Aufl. siehe SBZ 1948, S. 183, der 4. Auflage siehe SBZ 1962, S. 86.

Vom Caementum zum Spannbeton. Beiträge zur Geschichte des Betons. Band III: **Von der Cementware zum konstruktiven Stahlbeton-Fertigteil.** Von Arch. *Adolf Leonhardt.* 126 Seiten, 365 Abb. Wiesbaden-Berlin 1965, Bauverlag GmbH., Preis geb. Fr. 25.40.

Die bereits erschienenen beiden ersten Bände der Betongeschichte «Vom Caementum zum Spannbeton» (siehe Besprechung in der SBZ 1965, H. 13, S. 215) werden ergänzt durch den vorliegenden dritten Band, welcher die Entwicklung der Bauweise am Beispiel der im Werk vorgefertigten Beton-Elemente zeigt. Stand am Anfang die Imitation von Natursteinprodukten (Kunststeinfabrikation) im Vordergrund, so ist es heute das schwere konstruktive Fertigteil aus Stahl- und Spannbeton: ein weiter, aber auch überaus faszinierender Weg, bedenkt man die notwendige materialtechnologische und versuchsmässige Durchdringung der Materie sowie die unumgängliche Entwicklung aller für eine industrielle Herstellung nötigen Maschinen und Geräte. – Wenn auch der vorliegende Band gegenüber den beiden ersten kaum wesentlich Neues bringt, kann er doch als Ergänzung der Reihe zur Anschaffung empfohlen werden. *Jörg Schneider,* dipl. Ing., Zürich

Neuerscheinungen

Die Metalle. Produktion, Verbrauch, Märkte. Herausgegeben von der *Schweizerischen Bankgesellschaft,* Abteilung Volkswirtschaftsstudien. 54 S. mit Abb. Bulletin 3/4 der Schweizerischen Bankgesellschaft. Zürich 1965.

Initiation aux Matiéres Plastiques. Par *A. Godet.* 60 p. illustr. Série «Arts et Métiers – Formation Professionnelle». La Tour-de-Peilz 1965, Editions Delta S.A. Prix broché Fr. 4.90.

Die geoelektrische Behandlung des lotrecht geschichteten Baugrundes. Von *H. Müller.* Heft 24 des Otto-Graf-Instituts. 83 S. mit 24 Abb., 59 Diagr. und 4 Tafeln, 32 Qu. Stuttgart 1965, Otto-Graf-Institut, Technische Hochschule. Preis 11 DM.

Analyse Granulométrique par Tamisage. Modes opératoires du *Laboratoire Central des Ponts et Chaussées.* Approuvé le 3 juillet 1963 par décision 8.819 du Directeur du L.C.P.C. 32 p. avec 14 fig. Paris 1966, Editeur Dunod. Prix 7.50 F.

Wettbewerbe

Saalbau in Dottikon/AG. Der Gemeinderat von Dottikon hat im Frühjahr 1966 an drei Architekten Aufträge zur Erlangung von Projektvorschlägen für einen neuen Saalbau mit Militärunterkünften, sowie für Umbauten am bestehenden Hotel Sternen erteilt. Die Baukommission empfiehlt einstimmig, den Vorschlag der Architekten Wilhelm Fischer & E. O. Fischer, Zürich, zur Ausführung. Fachexperte war Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Aarau.

Primarschulanlage Aarwangen (SBZ 1966, H. 11, S. 215). Die Projekte sind öffentlich ausgestellt am Samstag und Sonntag, 30. und 31. Juli in der Turnhalle des Kantonalen Erziehungsheimes. Öffnungszeiten: 8 bis 12 h und 14 bis 18 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Ingenieur für Burundi

Die Regierung von Burundi sucht für die Dauer von 3 Monaten einen Brücken- und Strasseningenieur. Gute Französisch-Kenntnisse sind unerlässlich. Stellenantritt wenn möglich am 9. September 1966. Weitere Auskünfte erteilt das Generalsekretariat des S.I.A., Beethovenstrasse 1, Postfach, 8022 Zürich, Tel. (051) 23 23 75.

Ankündigungen

Fortbildungskurs für Arbeiten mit Radioisotopen

Dieser Kurs über den Einsatz von Radioisotopen in Naturwissenschaft und Technik, und über Strahlenschutz wird von der ETH gemeinsam mit der EPUL organisiert und findet in zwei Teilen statt: 19. bis 30. September 1966 an der EPUL, Lausanne, und 6. bis 17. März 1967 an der ETH, Zürich. Kursleiter: PD Dr. *Pierre Jordan,* ETH, Zürich, und Prof. Dr. *Pierre Lerch,* EPUL, Lausanne. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist der Besitz eines Hochschuldiplomes in Physik, Chemie oder Biologie. Die Teilnehmerzahl ist auf 12–14 beschränkt. Anmeldung nur für beide Teile zusammen bis zum 27. August 1966 an das Praktikantenamt der ETH, Clausiusstrasse 1, 8006 Zürich, oder an das Sekretariat der EPUL, Avenue de Cour 33, 1007 Lausanne, wo weitere Auskünfte und Anmeldeformulare erhältlich sind.

Fortbildungskurs für Chemiker

Dieser an der ETH am 26. und 27. September 1966 stattfindende Kurs steht unter dem Thema: «Einführung in die Grundlagen der chromatographischen Methoden und ihre Anwendung auf Probleme der Textilchemie (speziell Technologie der Textilveredlung)». Der Kurs bezweckt eine allgemeine Einführung in die chromatographischen Arbeitsmethoden. Speziell berücksichtigt werden Probleme aus der Farben- und der Textilchemie. Die Teilnehmerzahl muss auf 20 beschränkt werden. Kursleiter ist Prof. Dr. *H. Zollinger,* ETH, Technisch-chemisches Laboratorium. Anmeldung bis 31. August 1966 an das Praktikantenamt der ETH, Clausiusstrasse 1, 8006 Zürich, wo das genaue Programm erhältlich ist.

Veranstaltungen der RILEM

Im Rahmen der Veranstaltungen der RILEM (Réunion Internationale des Laboratoires d'Essais et de Recherches sur les Matériaux et les Constructions) kann auf folgende zwei Veranstaltungen hingewiesen werden: Vom 20. bis 24. März 1967 findet in Budapest ein RILEM-Kolloquium über «Méthodes d'Etude des Bétons aux Agrégats Légers», auf deutsch «Versuchsmethoden über Beton mit leichten Zuschlagstoffen», statt. Vom 4. bis 6. September 1967 wird in Paris ein weiteres RILEM-Kolloquium über «Recherches Expérimentales sur les nouveaux Développements apportés par les Résines synthétiques aux Techniques du Béton, du Béton armé et de la Maçonnerie», auf deutsch «Untersuchungen über die Anwendung von Kunstharzen im Beton, im Stahlbeton und im Mauerwerk», durchgeführt.

Nähere Auskünfte erteilt der Delegierte der RILEM für die Schweiz: Prof. Ed. Amstutz, EMPA, 8600 Dübendorf/ZH.

1. Internat. Kongress für Felsmechanik, Lissabon 1966

Die in drei Bänden erscheinenden und über 2000 Seiten umfassenden Proceedings dieses Kongresses können im Buchhandel oder bei folgender Adresse bestellt werden: Laboratório Nacional de Engenharia Civil, Avenida do Brasil, Lisboa 5, Portugal.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich